Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 31

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

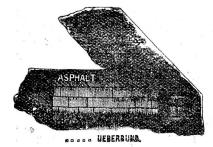
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Asphaltfabrik Käpfnach

Gysel & Odinga vormals Brändli & Cic. liefern in nur prima Qualität und zu billigsten Konkurrenzpreisen

Asphaltisolierplatten, einfach und combiniert, Holzzement, Asphalt-Pappen, Klebemasse für Kiespappdächer, im-prägniert und rohes Holzzement-Papier, Patent-Falzpappe Kosmos", Unterdachkonstruktion "System Fichtel" Sämtliche Teerprodukte. Carbolineum.

Goldene Medaille Zürich 1894.

Telegramme: Asphalt Horgen.

TELEPHON

Hilgemeines Hauwesen.

Schulhausbauprojett Wiediton-Zürich. Die zunehmende Aberbauung in der Gegend westilich von der Birmensdorfer- und der Amtlerftraße läßt erwarten, daß in Wiedikon in nicht zu ferner Zeit ein weiteres Schulhaus nötig sein wird. Der Stadtrat beabsichtigt nun, zu diesem Zwecke nördlich vom Sekundarschulhause Bühl an der Goldbrunnenstraße Land zu erwerben. Er hatte auch geprüft, ob nicht richtiger der noch freie Plat weftlich der Amtlerstraße-Schulhäuser, oder ein Teil vom städtischen Grundbesit im Friesenberg für weitere Schulhausbauten in Aussicht genommen werden sollte. Allein die Prüfung ergab kein befriedigendes Resultat. schlaggebend für den Landerwerb im Bühl war namentlich die Erwägung, daß mit der Angliederung eines weiteren Schulhauses an die Kirche und die bestehenden Schulhäuser das monumentale Baubild des aussichtsreichen Sügels eine gut wirkende Verstärkung erfahren wurde. Der Stadtrat empfiehlt daher dem Großen Stadtrate, die bezüglichen Kaufverträge zu genehmigen. Die Gesamterwerbung umfaßt 5552 m² zum Preise von insgesamt Fr. 114,822.70, oder durchschnittlich Fr. 20.70 für den Quadratmeter. Die Verwendung des Plates für ein Schulhaus hat zur Folge, daß der dortige Quartier= plan geandert und die zwischen der Goldbrunnenftraße und Schrennengaffe vorgesehene Quartierftrage aufgehoben werden muß.

Über die Bautätigkeit in Lachen (Schwyz) wird berichtet: "Rege Tätigkett herrscht hier im Gaugewerbe, das sonst überall total darniederliegt. Allerdings sind es günftige Umstände, die dies bedingen. Da ist vor allem der Spitalneubau, der in die sonft arbeitslose Zeit fällt, und am Bahnhof, unterhalb des imposanten Poftgebäudes, wird die neue Kantonalbank-Filiale errichtet durch Herrn Berwalter Alois Keßler. Die Buchbruckeret Regler vergrößerte ihre Druckerei und verlegte den Gingang an die Straße. Gleiches tat zuvor die Droguerte Hug, welche ebenfalls den Eingang des erweiterten Geschäftes an die Straße verlegte. Auch andere Geschäftsleute, wie Schmied Broghammer u. a. m. bauten bequemere Lokalitäten. Der unternehmende, energische Möbelfabrikant Max Stähelin, Kantonsrat, läßt eine riesige Holzladen-Remise erbauen. Die außergewöhnliche Bauzeit enthob Lachen der Sorge, um das Gespenst der Arbeitslosenfrage sich anzunehmen".

Die Neubauten auf der Rosegg in Solothurn rücken rasch voran, so daß dieselben voraussichtlich im Spätsommer 1914 bezogen werden können.

Neubau an der Schifflände in Basel. Runmehr ift über die Zukunft des schon so lange brachliegenden Areals an der Schifflande entschieden: Die Herren Gebrüder Dietrich, Bierbrauer, werden daselbst eine modern eingerichtete Bierhalle mit Restauration bauen lassen, die den Namen erhalten wird "Zum Lällekönig". Mit dem Bau foll baldmöglichft begonnen werden.

Erweiterung des Bahnhofes in Baden (Aargau). Die Bahnverwaltung hat mit Genehmigung des Gifenbahndepartements folgende Begehren der Gemeinde-Be= hörden afzeptiert:

1. Erhöhung des Perrons auf 45 cm über Schwellenhöhe; 2. Ausführung der Treppenaufstiege der Perron-durchgänge mit 2,80 m Breite und Verschiebung des füdlichen Personendurchgangs um 2 m gegen die Pafferelle; 3. Verlängerung der Pafferelle auf der Güterschuppenseite entsprechend dem Blan vom 19. Mai 1913; 4. Erstellung einer Stirnrampe am Ende des Stumpengeleises II; 5. Unentgeltliche Abtretung des zum Ausbau der Quartierstraße am Westrand des Güterbahnhofs erforderlichen Terrains in den Abmessungen von 8 m bezw. 3 m Breite und übernahme der Hälfte der Roften der Ginfriedung zwischen Straße und Bahnhof; 6. Vornahme von Studien über die Frage der Erstellung eines zweiten Ausziehgeleises auf der Nordwestseite des Bahnhofs und daheriger Verminderung der Manöver über die Bruggerstraße.

Das Eisenbahndepartement wünscht, daß auf mög= lichste Vergrößerung der nutbaren Länge der Geleise III und IV für Zugsüberholungen Bedacht genommen werden und findet, dies konnte durch Einbau einer Weichenverbindung zwischen dem Geleise IV und dem Ausfahrgeleise gegen Turgi in der Nähe der Weichen 35/36 am eheften

ermöglicht werden.

Sodann verlangt das Departement, daß die überfahrt zum Freiladeplat über die Geleise 10, 11 und 12 gepfläftert werde.

Erweiterungsbauten in Reu-Rheinau (Zürich).

Der Regierungsrat sucht beim Kantonsrat um einen Rredit von 1,320,000 Fr. nach, der für Erweiterungs= bauten in Neu-Aheinau Berwendung finden soll.

In den letten Jahren mußte die Regierung Mittel finden, um die Anstalt Burghölzli wirksam zu ent-Mit den Anstalten in Berisau und Hohenega in Meilen sowie mit dem Sanatorium Kilchberg wurden Bereinbarungen getroffen, nach welchen diese Unstalten während fünf Jahren gegen ein Rostgeld von Fr. 2.70 bis Fr. 3.— die Geisteskranken verpflegen, die ihnen vom Kanton Zürich übergeben werden. Gegenwärtig sind so 130 Kranke in andern Irrenanstalten untergebracht; der Staatszuschuß für diese Verpflegten beläuft sich auf 80,000 Fr.

Der Anstalt in Alt-Rheinau wurden in den letten Jahren immer mehr Kranke zugewiesen, die körperlich gebrechlich, unruhig find und viel Pflege erfordern. Die Bahl der ruhigen Pattenten, für die keine befondern Pflegevorrichtungen erforderlich sind, vermindert sich in Rheinau naturgemäß immer mehr. Allein die not= wendigen Inftallationen, die zur Pflege der schwierigen Kranken notwendig sind, fehlen; im alten Hause könnten fie nur durch größere Umbauten erstellt werden. An diese heranzutreten, lohnt sich nicht; es würden un-